



**Betreff:** öffentlich  
**Information zum Stand der Erarbeitung eines Gewerbestättenkatasters für die Stadt Potsdam - DS 01/SVV/0854**

**bezüglich**  
**DS Nr.: 02/BGK/0513**

Erstellungsdatum	15.04.2002
Eingang 02:	19.06.2002

Geschäftsbereich/FB: Oberbürgermeister / 93

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

03.07.2002      Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Inhalt der Mitteilung:**      Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Entsprechend des Auftrages gemäß o. g. Beschluss wird konzentriert an der Erarbeitung und weiteren Vervollkommnung des Gewerbestättenkatasters gearbeitet.

**Beratungsergebnis**

Zur Kenntnis genommen:

Gremium:

Sitzung am:

zurückgestellt

zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Die erwarteten Kosten in Höhe von insgesamt 40.000 € im Haushaltsjahr 2002 sind in der Haushaltsstelle 79100. 63014 geplant.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich I

Dezernat II

Geschäftsbereich III

Geschäftsbereich IV

Im Bereich Wirtschaftsförderung werden Übersichten über Angebote von Gewerbeflächen unabhängig von den Eigentumsverhältnissen geführt.

Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre bezüglich des begrenzten Umfangs und Spezifik der Angebote wurden und wird eine intensivere regionale Zusammenarbeit praktiziert, die absichern soll, allen Anfragen weitestgehend adäquate Angebote gegenüber zu stellen.

In Fortsetzung der herkömmlichen Erfassung der Angebote wurde im Jahre 1998 ein Förderantrag (INTERREG IIC, als internationales Projekt) zur Entwicklung eines Regionalen Informations-systems durch die Stadt Potsdam als Projektführer bei der EU gestellt. Diesem Antrag wurde entsprochen.

Seit April 2001 ist das Informationssystem mit über das Internet abrufbaren Gewerbestättenangeboten arbeitsfähig und wird ständig ergänzt.

Aus den bisher positiven Erfahrungen mit dem Regionalen Informationssystem „REIN“ ([www.reinklick.de](http://www.reinklick.de)) zur Vermarktung vorhandener Gewerbeflächen im Internet entstanden der Wunsch und die Forderung, ein umfassenderes und noch vielseitiger verwendbares Arbeitsinstrument zur Erfassung, Analyse, Bestandshaltung und Vermarktung von Gewerbeflächen in Potsdam zu entwickeln.

Ziel der ersten Phase war die Entwicklung einer rechnergestützten Datenbank, die die Eingabe unterschiedlichster Standorte mit den verfügbaren Angaben ermöglicht, vielfältige Suchoptionen beinhaltet und Auflistungen nach verschiedenen Kriterien zulässt. Eine weitere Zielstellung bestand darin, variable Exposées elektronisch erarbeiten und versenden zu können. Die Datenbank liegt zwischenzeitlich vor und wird bis zum 30.06.2002 getestet.

In dieser ersten Phase (Testphase) werden aktuelle, verfügbare Standortangebote der Stadt Potsdam, ihrer Treuhänder und privater Eigentümer (mit deren Zustimmung) eingegeben. . Anhand dieser Eingaben erfolgt die Prüfung auf Sinnfälligkeit und Plausibilität. Zur Erläuterung des Systems sind Eingabe- und Suchmasken sowie ein beispielhaftes Exposee beigefügt.

In einer zweiten Phase ist zur Weiterentwicklung des Systems vorgesehen (beginnend im 2. Halbjahr 2002):

- Kopplung der Datenbank mit einem "Geografischen Informationssystem" (GIS) auf vorhandener Basis "ArcView" (Einbeziehung von topografischen Karten, FNP und Bebauungsplänen, Luftbildern zur anschaulichen Darstellung der Standorte in den Karten).
- Herstellung bzw. Schaffung der Voraussetzungen zur Verknüpfung mit anderen, verwaltungsinternen Datenbanken.

In der zweiten Phase der Dateneingabe, beginnend 2003, erfolgt schrittweise die Aufnahme weiterer Standorte unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sowie die Einbeziehung von in B-Plänen bzw. in anderen Kartengrundlagen ausgewiesenen gewerblich nutzbaren Flächen.

In der gegenwärtigen Arbeitsphase werden auch Kooperationsvereinbarungen getroffen, welche sichern, dass Daten für weitere Nutzer verfügbar gemacht werden können und wie eine, zumindest teilweise, Intranet- bzw. Internetdarstellung realisiert werden kann.

Anlagen

- ausgewählte Seiten eines Exposeebeispiels bzw. von Eingabe- und Suchmasken